

Digitale Helden: Informationen für Eltern

Was ist das digitale Heldenprogramm?

„Das Konzept [Mentorenprogramm ‚Digitale Helden‘] wurde entwickelt, um Jugendlichen den bewussten Umgang mit dem Internet zu vermitteln und Medienkompetenz zu fördern. Ziel ist es, sich durch den gegenseitigen Austausch mit der eigenen Mediennutzung auseinanderzusetzen. Jüngere Schüler werden dabei durch ausgebildete ältere Schüler unterstützt und so über den verantwortungsvollen Umgang mit dem Netz informiert. Die Schule ist dabei der wichtigste Partner des Projekts und sorgt dafür, dass die „Digitalen Helden“ einen festen Platz im Stundenplan der Schüler haben. [...] Das Programm wurde bereits mit Preisen wie dem Klicksafe Preis 2014, dem Frankfurter Bürgerpreis für ehrenamtliches Engagement und dem Fairness-Initiativpreis 2015 ausgezeichnet.“
(<https://www.mfk-frankfurt.de/digitale-helden/>)

Die *Digitalen Helden* gibt es bereits an über hundert Schulen (Vgl. <https://www.digitale-helden.de/angebote/mentorenprogramm/>).

Was bietet unsere Schule hinsichtlich des Jugendmedienschutzes

Ein fester Bestandteil der Elternarbeit hinsichtlich des Jugendmedienschutzes an unserer Schule ist der Elternabend für alle Eltern der neuen fünften Klassen, der i. d. R. vor den Sommerferien des neuen Schuljahres stattfindet. Mittlerweile können diesen alle interessierten Eltern aller Klassen unserer Schule besuchen. Wer keine Zeit hat, kann sich einen ähnlichen [Elternabend des Jugendmedienschutzberaters am staatlichen Schulamt Wiesbaden](#), Günter Steppich, online anschauen. Auch wenn dieser nicht auf unserer Schule zugeschnitten ist, bietet er die wichtigsten allgemeinen Informationen rund um alle oben angesprochen Probleme und vieles mehr.

Zusammen mit den *Digitalen Helden* steht Hr. Schefzyk als Jugendmedienschutzberater und Heldenbegleiter allen Schülerinnen und Schülern, deren Eltern und dem Kollegium unserer Schule als Ansprechpartner zur Verfügung. Wir haben ein umfangreiches Präventionsprogramm durch Klassenbesuche und Elternabende, in dessen Rahmen wir Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über Chancen und Risiken bezüglich der Nutzung von Smartphone und Internet beraten und unterstützen. Bei gravierenden Problemen arbeiten wir eng mit der [Polizei](#) zusammen (Sven Opitz, Jugendkoordination im Polizeipräsidium Westhessen für den Bereich der PD Rheingau-Taunus). Im Bereich der Intervention werden wir von der Schulsozialarbeit an unserer Schule unterstützt, die ebenfalls als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Weitere Bausteine bezüglich des Jugendmedienschutzes befinden sich im Aufbau.

Wo finde ich weitere Informationen? Informationsquellen

Als Informationsquellen empfehlen wir Ihnen insbesondere

- Die [Website des Jugendmedienschutzberaters am staatlichen Schulamt Wiesbaden \(Günter Steppich\)](#) und dort vor allem das [Handbuch zur Medienerziehung](#)
- Die [Website der EU-Initiative für mehr Sicherheit im Netz](#)
- Die [Website von internet-abc](#) v. a. für Informationen zu beliebten Apps
- Das [Netzwerk gegen Gewalt](#) der Polizei Hessen

Im Schülerkalender unserer Schule finden Sie im vorderen Bereich zusätzlich 15 Hinweise und Tipps zum Umgang mit Smartphone und Internet. Wenn Sie beabsichtigen, Ihrem Kind ein Smartphone anzuschaffen, sollten Sie mit Ihrem Kind einmal über alle dort aufgeführten Punkte gesprochen haben. Bitte bedenken Sie, dass der Grundsatz „Elter haften für ihre Kinder“ gemäß der aktuellen [Rechtssprechung](#) auch für die Nutzung von Smartphone und Internet gilt.

Welche Handyregelungen gibt es an der NAOS? Das Smartphone bleibt aus

Schülerinnen und Schülern der Unter- und Mittelstufe ist es an unserer Schule entsprechen der Schulordnung grundsätzlich nicht gestattet, Handys oder Smartphones zu benutzen. Die Geräte dürfen lediglich ausgeschaltet mitgeführt werden. Davon ausgenommen ist die Verwendung im Unterricht nach ausdrücklicher Genehmigung durch eine Lehrerin oder einen Lehrer. Für Notfälle steht allen Schülerinnen und Schülern ein Telefon im Sekretariat zur Verfügung. Schülerinnen und Schüler der Oberstufe können ihre Geräte im Oberstufengebäude in den Pausen verwenden. Für den Unterricht gilt für diese dasselbe, wie für alle Schülerinnen und Schüler.

Entsprechend den [Empfehlungen des Hessischen Kultusministeriums](#) zur Handynutzung ist ein reflektierter und vorsichtiger Umgang mit dem Internet erst bei Jugendlichen ab ca. 14 Jahren zu erwarten.

Wir raten Ihnen daher entsprechend den Empfehlungen des Jugendmedienschutzberaters am staatlichen Schulamt Wiesbaden, die [nachfolgenden Anschaffungsregelungen](#) zu befolgen:

- Tastenhandy (also kein Smartphone) nicht vor Klasse 5
- Smartphone erst mit ca. 14 Jahren, begrenzte Internetnutzung über eine Prepaid-Karte
- Unbegrenzter mobiler Internetzugang (Flatrate) frühestens ab 16 Jahren